

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Band: 75 (1997)
Heft: 1-2

Vorwort: Editorial
Autor: Kilchherr, Franz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

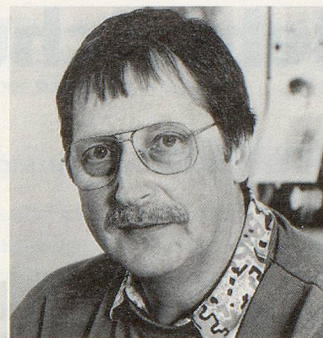
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITLUPE

Das Magazin von Pro Senectute Schweiz, 75. Jahrgang



Franz Kilchherr

Editorial

Das schwächste Glied in der Kette der Verkehrsteilnehmer ist der Fussgänger: Er kann am besten ausweichen, Umwege machen, sich durch abgestellte Autos schlängeln, «anhalten und starten», den andern den Vortritt lassen. Doch auch der Fussgänger hat das Recht, als schwächstes Glied besonders geschützt zu werden und sich auf Strassen und Wegen fortbewegen zu können, ohne überall ausweichen zu müssen. Gerade für ältere Menschen, die sich nicht mehr so schnell wie in jungen Jahren im Verkehr bewegen können, ist es wichtig, geschützt zu werden. Nur so kann die Selbständigkeit auch im Alter bewahrt werden. Erschreckend ist, dass beim Zusammentreffen der verschiedenen Verkehrsteilnehmer am Zebrastreifen in letzter Zeit die Schwächsten und unter ihnen die älteren Menschen trotz neuen Verkehrsvorschriften wieder vermehrt «unter die Räder kommen». Das Recht des Stärkeren darf im heutigen Verkehr keinen Platz mehr haben! Und wenn, wie zum Teil gefordert, der ältere Mensch mit seinen Bedürfnissen das Mass der Verkehrsplanung werden sollte, so glaube ich, würden alle, die Kinder, die Mütter, selbst die zu Fuss gehenden Automobilisten und Automobilistinnen davon profitieren.

Franz Kilchherr

Titelbild:

Am Fussgängerstreifen treffen zwei unterschiedliche «Verkehrsströme» zusammen. Oft nehmen die Situationen für die Fussgänger wie auf unserm Bild bedrohliche Formen an.

Foto: keycolor/Justitz

Verkehr

- Mehr Schutz für Fussgänger 4
- Schreiben Sie uns 6
- «Manchmal braucht es Courage, die Strasse zu überqueren» 7
- Rechtlich nichts zu beanstanden: «... wie eine grosse Puppe ...» 8

Porträt

- Walter Meierhans Glockenspieler und Organist 12

Rätsel

- Erinnern Sie sich noch? 16
- Goldvreneli-Kreuzworträtsel 17

Wohnen

- Dank Spitex in der eigenen Wohnung bleiben 18

Aktuell

- AHV-Neuerungen 1997 20
- Gemeinwesenarbeit: Zum Beispiel Hochdorf 22

Kleinanzeigen

26

Unterwegs

30

Blickwinkel

31

Wir Alten

32

Gedichte

33

Aktiv

- Hobeln, fräsen, drechseln in Freizeitwerkstätten 34

Rückblick

- Alter Silvester in Urnäsch 36

Interview

- Hans Saner: «Dass Denken zum Sprechen würde ...» 38

Lesermeinungen

- Kontakte machen das Alter leichter 41

Reisen

- «Chalandamarz» und andere Engadiner Freuden 44

Ratgeber

- Rund ums Geld 46
- Bank 47
- AHV 48
- Recht 49
- Medizin 52
- Patientenrecht 52
- Versicherungen 53

Pro Senectute

54

Pro Senectute Schweiz

56

Liebe Redaktion

- Die «alte» und die «neue» Armut 58

Bücher

60

Mosaik

62

Reisetips

64

Agenda

66

Kultur

68

Ausstellungen

70

Impressum

71

Die ZEITLUPE ist bei der **Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte (SBS)** für Leserinnen und Leser, die Normalgedrucktes nicht mehr lesen können, auch auf Tonbandkassetten erhältlich (einmalige Einschreibgebühr als Nutzer oder Nutzerin der SBS-Dienstleistungen: Fr. 50.– plus jährlicher Abo-Preis Fr. 30.–). Die SBS leiht auch Hörbücher, Blindenschriftbücher und Bücher in Grossdruck aus (der Ausleih von Büchern ist gratis).

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die SBS: Albisriederstrasse 399, 8047 Zürich, Telefon 01/491 25 55.